

magnet a, Zeichengeber (kr) und Zeichenbringer (bmc). Die Elektrizität strömt aus einer galvanischen Batterie durch den Draht z in den Stift o. Drückt der Telegraphist den Drücker k und den Hebel kr nieder, so berührt der Stift n den Stift o. Der Stift r hebt sich von seiner Unterlage los, und die Elektrizität strömt aus der Hebelstange v in den Draht h, längs diesen bis zur nächsten Station, umtreift hier das weiche Eisen a und macht es magnetisch. Dies zieht den darüber liegenden Hebel bc an. Das Ende c hebt sich und trifft mit seiner scharfen Spitze den Papierstreifen gg, welcher zwischen den sich drehenden Walzen dd hindurchgeschoben wird, und macht darauf einen Punkt, wenn der Telegraphist nur einen Augenblick auf den Drücker schlägt, einen Strich, wenn er den Druck eine Weile andauern läßt. Diese Punkte und Striche sind die telegraphischen Buchstaben.

56. **Telephon.** Diefach wird jetzt das Telephon als Fernsprecher benutzt. In einem Schallbecher liegt ein Stabmagnet, worauf eine elektromagnetische Drahtrolle steht, und ein dünnes Eisenblättchen. Vom Stabmagnet geht ein Draht in einen ganz gleichen Apparat der nächsten Station. Spricht man in den Schallbecher hinein, so wird das Eisenblättchen in Schwingungen versetzt und dem Magnet bald näher, bald ferner gebracht. Dadurch entsteht ein elektrischer Strom, der auf der andern Station dem Eisenblättchen die gleiche Bewegung mittheilt und dieselben Worte laut werden läßt.

Deutsch.

§ 1. **Der einfache Satz.** A.) Lehrstoff: Frieden ernährt. Das Leben ist kurz. Die Lüge ist ein Schandfleck. Gott ist ein Geist. Die Tage eilen.¹⁾
Von einem Dinge (Person oder Sache) kann etwas ausgesagt werden.
Eine Wortzusammenstellung, durch welche von einem Dinge etwas ausgesagt wird, heißt Satz.

Jeder Satz besteht aus zwei Haupttheilen: Subjekt (Satzgegenstand) und Prädikat (Satzausgabe). Subjekt heißt der Teil eines Satzes, von welchem etwas ausgesagt wird, das Prädikat ist das, was ausgesagt wird. — Subjekt und Prädikat sind die Hauptglieder oder Haupttheile eines Satzes. Meistens sind diese durch ist (bin, sind, wird u. s. w.) mit einander verbunden. Ein solcher Satzteil heißt Satzband (Kopula). — Enthält ein Satz nur diese Hauptglieder, so ist er ein einfacher Satz.

Aufgaben.²⁾ 1. Schreibe 10 Namen von Dingen auf, die brauchen sind; sage von ihnen aus, was sie thun und untertreibe in diesen Sätzen das Subjekt ein, das Prädikat zweimal! 2. Sage von 5 Gegenständen, die in der Schule sind, aus, wie sie sind! 3. Bilde 5 Sätze, in welchen du von 5 Dingen sagst, was sie sind oder werden! 4. Sag von: Kart, Vater, Knecht, Maurer, Blume aus, was sie thun! 5. wie sie sind! 6. Die Wörter: leicht, grün, trübt,lingen, lernen sind Prädikate. Suche dazu passende Subjekte! — Ähnliche Übungen an Beispielen.

§ 2. **Das Haupt- und Geschlechtswort.** A. Lehrstoff: Vorige Sätze.
Wörter, durch welche der Name einer Person oder Sache bezeichnet wird, heißen Ding- oder Hauptwörter. Wann ist es ein Personen-, wann ein Sachname? — Alle Hauptwörter werden mit großen Anfangsbuchstaben geschrieben.

Man kann von einem oder mehreren Dingen etwas aussagen. Spricht man von einem Dinge, so steht das Hauptwort in der Einzahl, spricht man von mehreren, so steht es in der Mehrzahl.

Vor Hauptwörtern steht gewöhnlich: der, die, das, — ein, eine, ein, durch die ihr Geschlecht bezeichnet wird. Der und ein bezeichnen das männliche, die und eine das weibliche, das und ein das sächliche Geschlecht. Diese Wörter heißen Geschlechtswörter. Artikel.

Der, die, das sind bestimmte Geschlechtswörter, weil sie das Geschlecht ganz bestimmter Hauptwörter, ein, eine, ein unbestimmte Geschlechtswörter, weil sie das Geschlecht unbestimmter Hauptwörter bezeichnen. — Unbestimmte Geschlechtswörter haben keine Mehrzahl.

Aufgaben. 1. Suche unter den Hauptwörtern des Lesestücks Nr. 4) zuerst die Personen-, dann die Sachnamen auf! 2. Setze die Hauptwörter des Lesestücks Nr. , welche in der Einzahl stehen, in die Mehrzahl und verbinde damit eine passende Aussage! 3. Aus der Mehr- in die Einzahl! 4. Setze vor dieselben Hauptwörter die passenden Geschlechtswörter! 5. Setze die Sätze aus dem Lesestücke Nr. , welche in der Einzahl stehen, in die Mehrzahl!

B. **Arten des Substantiv. Biegung.** Man unterscheidet a. Anschauungs- und b. Gedankenamen. Die Anschauungsnamen sind Hauptwörter, durch welche wirkliche Dinge bezeichnet werden. Die Gedankenamen sind Namen für selbständig gedachte Dinge, z. B. Wahrheit, Unlust, Schwäche u. s. w. — Die Anschauungsnamen werden in 4 Arten eingeteilt:

1) A. für die Mittel-, B. für die Oberstufe. 2) Der Lehrstoff wird aus dem Lesebuche angemessen ergänzt.
3) Die Aufgaben sollen nur Anbeutungen für diese Art Übungen geben. 4) Ist beliebig beim Stellen der Aufgaben zu füllen.